

Medieninformation

Grundregeln für ein ungetrübtes und sicheres Grillvergnügen

Mit den ersten Frühsommertagen des Jahres hat auch die Grillsaison 2013 begonnen. Fröhlichen und geselligen Grillpartys stehen aber etwa 4.000 Grillunfälle jährlich in ganz Deutschland entgegen. Wir möchten nicht, dass Ihr Grillvergnügen mit einem Unfall oder schweren Verletzungen endet. Beachten Sie daher bitte die folgenden Grundregeln für ein ungetrübtes und sicheres Grillvergnügen.

Die Grillgeräte auf festen nichtbrennbaren Untergrund kippsicher und in sicherer Entfernung zu brennbaren Materialien oder Waldflächen aufstellen. Besondere Vorsicht ist bei langer und trockener Witterung geboten. Grillen Sie nur im Freien, damit keine Vergiftungsgefahr besteht. Bei starkem Wind ist das Grillen möglichst zu vermeiden. Das Anzünden der Holzkohle erfordert Zeit und Geduld. Verwenden Sie hierzu sichere Grillanzünder aus dem Fachhandel, niemals Benzin oder Spiritus. Bei der Verwendung eines Gasgrills Anschlüsse auf Dichtigkeit überprüfen. Grillen ist auch für Kinder etwas Besonderes, doch leider kommt es immer wieder vor, dass Kinder die Gefahr nicht richtig einschätzen und sich deshalb schwer verletzen. Grillfeuer deshalb nie unbeaufsichtigt lassen und darauf achten, dass keine Kinder im Grillbereich spielen. Nach dem Grillen können Sie Brände vermeiden, wenn Grillkohle, Asche erst zur Entsorgung kommen, wenn diese vollständig erkaltet sind.

Kommt es trotz aller Vorsicht zu einem Brand oder Unfall alarmieren Sie unverzüglich Ihre Feuerwehr (Notruf 112). Hat eine Person Verbrennungen erlitten, sind diese mit Wasser bis zum Eintreffen der Rettungskräfte zu kühlen.

Mit dem Grundrezept für einen sicheren und unfallfreien Grillspaß wünscht Ihre Feuerwehr Reutlingen einen guten Appetit.